

• DIE GESCHICHTE DER HEILIGEN MARGHERITA UND DIE VERBREITUNG IHRES KULTES



Margherita wurde 275 n. Chr. in Antiochia in Pisidien, in der heutigen Türkei, geboren. Sie verlor früh ihre Mutter und ihr Vater Edesimus, ein heidnischer Priester, vertraute sie der Obhut einer Amme an, die Margaret heimlich taufte und im christlichen Glauben erzog, den sie angenommen hatte. Als die Zeit kam Margaret zu verheiraten, wurde sie von ihrem Vater wegen ihres bekennenden christlichen Glaubens abgelehnt. Eines Tages, als die junge Frau ihre Schafe hütete, begegnete sie dem Präfekten von Rom, Olibrio, der von ihrer Schönheit beeindruckt war und sie gefangen nehmen ließ. Margheritas Ablehnung der Avancen des Präfekten und ihr Bekenntnis zum Christentum veranlassten Olibrio, sie allen möglichen Folterungen zu unterziehen, die schließlich am 20. Juli 290 zu ihrem Tod führten.

Der Überlieferung zufolge, wurde der Kult der Heiligen Margherita von drei Frauen aus der Familie Olibria nach Olevano gebracht: Demetriade, Proba und Giulia. Die Heilige Margherita wurde zur Schutzpatronin von Olevano erwähnt und ihr Festtag wird am 20. Juli gefeiert.

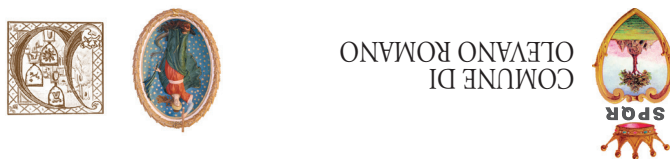


• DIE BÜSTE DES HEILIGEN

Die silberne Reliquienbüste aus dem Jahr 1716, die am Festtag der Heiligen Margherita ausgestellt wird, enthält einen Knochen aus dem Kopf der Heiligen. Eine ältere Büste aus dem Jahr 1695 enthält einen Knochen aus ihrem Arm, der aus den Reliquien der Märtyrerin in Montefiascone stammt. Die Franzosen plünderten alle Kirchenschätze in Olevano bei ihrer Invasion des Kirchenstaats. Eine Legende zur jüngeren Reliquie besagt, dass die Büste ihren Kopf in Richtung Olevano drehte, als sie von den Franzosen mitgenommen wurde. Die Büste wurde zurückgebracht und ist noch heute mit leicht gedrehtem Kopf zu sehen.



Santa Margherita
eine Perle im Dorf



FÜR ALLE WEITER INFORMATION
KONSULTIEREN SIE UNSERE SEITEN

f Parrocchia Santa Margherita

f @ DiesInCastro Olibani
diesincastro_oliban



Foto von:
Federico e Sergio Gentili
Per le foto antiche Archivio Paolo Rocchi

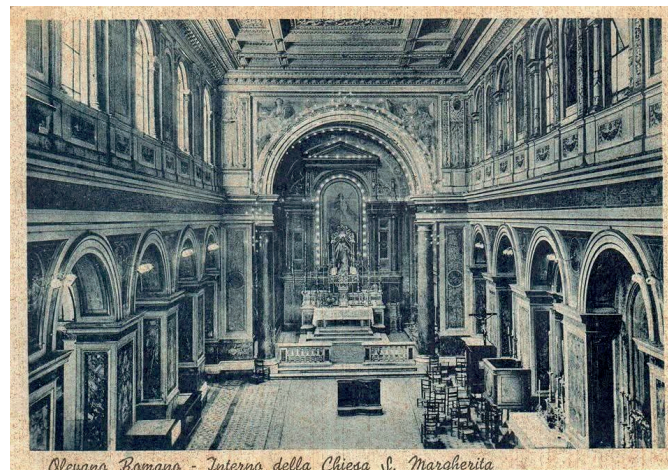
www.comune.olevanoromano.rm.it

www.diesincastro.it

• DIE KIRCHE



Die Pfarrkirche Santa Margherita hat eine schlichte, aber markante Fassade, die vom Glockenturm gekrönt wird. Sie wurde auf einer bereits bestehenden frühchristlichen Kirche älterer Herkunft erbaut, deren Eingang sich vermutlich in der heutigen Via Pio Cassetta befand, einer Gasse, die von außen zu erkennen ist. Über das Gründungsdatum der Kirche und deren ursprünglichen Grundriss ist nichts bekannt. Das älteste Dokument, in dem ein Tempel erwähnt wird, der der Heiligen von Antiochia geweiht ist, ist der Kodex Statuta Olibani aus dem Jahr 1364. Zwischen 1570 und 1573 wählte Otto Truchsess von Waldburg, Bischof von Preneste, sie zur Stiftskirche. Zwischen 1575 und 1580 wurde das Presbyterium erbaut, für das eine alte Kapelle umgebaut wurde, in der die Bruderschaft des Allerheiligsten Sakraments ihre Gottesdienste abhielt. Während der Pastoralvisitation von 1575 waren bereits Arbeiten im Gange, um einen großen Bogen zu öffnen, um den für den Klerus bestimmten Teil an das Kirchenschiff anzubauen. Die Arbeiten wurden von der



Olevano Romano - Interno della Chiesa S. Margherita

Gemeinde Olevano in Auftrag gegeben und sowohl mit Spenden von Pompeo, Marzio und Orinzia Colonna als auch durch den Verkauf der geringen Einkünfte und Besitztümer der Kirche finanziert, für die der Bischof von Preneste, Marcantonio Colonna seine Zustimmung erteilt hatte und zur Vergrößerung der Stiftskirche führte. Im Jahr 1602 wurde die neue Kirche fertiggestellt: Sie bestand aus dem Hochaltar, welcher der Heiligen Margherita gewidmet war sowie zwei Seitenaltären. Der auf der Ostseite, der dem Heiligen Franziskus gewidmet war und von Nicola Piselli erbaut wurde und einem auf der Westseite, der zunächst der Präsentation diente und dann der Heiligen Lucia gewidmet war und von Don Angelo Gianfranceschi erbaut wurde. Die Kirche hatte ein einziges Kirchenschiff mit sieben kleinen Kapellen und ebenso vielen Altären, die von mehreren Familien aus Olevano gestiftet wurden sowie einem Altar, der dem Heiligen Petrus gewidmet war und vom Kapitel der Heiligen Margareta gestiftet wurde. Im Jahr 1723 begann der Bau des Chorgestells, das zusammen mit Arbeit an der Apsis der Kirche, auch vom Kapitel der Heiligen Margareta durchgeführt wurden und am 19 Juli 1724 eingeweiht wurde. Im Jahr 1879 wurden der Glockenturm und die Fassade durch einen Blitzschlag beschädigt. Unter der Aufsicht von Erzpriester Monsignore Leopoldo

Bonuglia wurde mit einer vollständigen Renovierung der Kirche begonnen, wobei das alte christliche Gebäude abgerissen und von Costantino Sneider, dem Architekten der Heiligen Apostolischen Paläste, wieder aufgebaut wurde. Die Fassade wurde 1914 fertiggestellt. Die neue Kirche hatte ein Mittelschiff und ein kleines Seitenschiff, das mit der Kapelle des Heiligen Sakraments endete, was dem heutigen Grundriss entspricht.



• DER BODEN

Lange Zeit diente die Kirche auch als Friedhof, wie es in Pfarrkirchen üblich war, bis Kardinal Consalvi, Staatssekretär von Pius VII., 1818 das Verbot der Bestattung von Leichen in Gotteshäusern innerhalb der Stadt bekräftigte. Da die Kirche für die Exhumierung der Leichen fast vollständig ausgehoben werden musste, wurde



anschließend ein neuer Bodenbelag verlegt, von dem heute jedoch nur noch ein kleiner Teil unter dem letzten Altar des Seitenschiffs zu sehen ist.

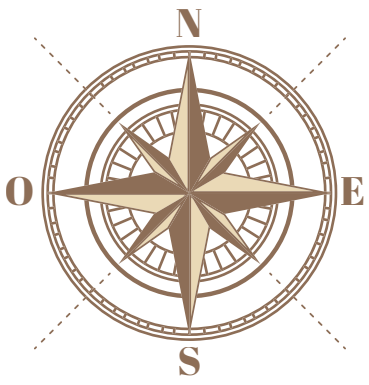
• DIE ORGEL

Das antike Instrument befindet sich über dem Chorraum der Kirche und stammt aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.



Es handelt sich um eine mechanische Orgel im italienischen Stil mit einem einzigen Manual und einem chromatischen Pedal mit einer

Oktave. Die Fassadenpfeifen, die pyramidenförmig angeordnet sind, bestehen aus Zinn, darunter drei gedrehte Pfeifen; im Inneren befinden sich etwa 400 Pfeifen aus Blei und Holz. Im Laufe der Zeit wurde die Orgel mehrfach umgebaut und restauriert, wobei einige Pfeifenreihen entfernt wurden und ihr ursprüngliches Aussehen teilweise verändert wurde.



27 Kapelle des Allerheiligsten Sakraments, trapezförmig, mit Fresken verziert und von einer kleinen Kuppel gekrönt



26 Mosaik mit dem Wappen von Kardinal Camillo Mazzella. Dieser beauftragte Silvio Galimberti mit der Ausschmückung der Kapelle, der in jenen Jahren sein künstlerisches Talent in verschiedenen römischen Kirchen unter Beweis stellt hatte



29 Tabernakel aus Holz aus dem 17. Jahrhundert



15 Gemälde der Heiligen Verkündigung



16 Heilige Lucia



17 Heiliger Placido, Mitpatron von Olevano, Sohn des Tertullo



18 Heilige Filomena



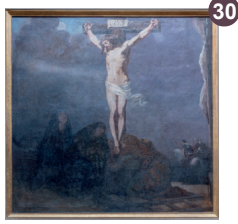
19 Der Heilige Vittore, Mitpatron von Olevano, wurde 1680 verehrt, als sein Leichnam aus den Katakomben des Heiligen Callisto in Rom geborgen und dem Erzpriester von Olevano, Don Lattanzio Rocchi, übergeben wurde



21 Statue der Pietà, die bei alten Prozessionen verwendet wurde



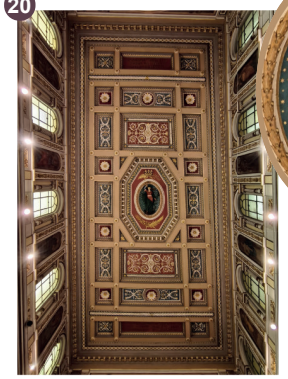
28 Das Abendmahl, von Galimberti



30 Kreuzigung, durch einen Brand beschädigt, der die Figuren am Fuß des Kreuzes irreparabel beschädigt hat



13a Altarkuppel mit Darstellung der drei theologischen Tugenden und einer vierten unbekanntem Figur



20 Decke des Mittelschiffs mit Kassetten und vergoldeten Friesen



Detail des Medallions mit der Darstellung der Heiligen Margherita



14 Begegnung der jungen Margherita mit dem Präfekten von Rom Olibrio und ihre Gefangennahme (Fresko von Silvio Galimberti)



13a Ruhm der Heiligen Margherita und ihr Eintritt ins Paradies



12 Enthauptung der Heiligen in Anwesenheit ihres Vaters Edesimo und Olibrio (Fresko von Silvio Galimberti)



11 Nördlicher Triumphbogen: Johannes und Markus



10a Statue der Heiligen Margherita aus Pappmaché



10 Altar der Heiligen Anna und des Heiligen Joachim mit der kleinen Maria



8 Altar des Heiligen Herzens Jesu, erbaut 1776 zum Gedenken an die Gnade, die den Einwohnern von Olevano zuteilwurde, die von einer schrecklichen Epidemie heimgesucht worden waren, wie aus einem Beschluss der Gemeinde vom 8. April desselben Jahres hervorgeht.



6 Altar Unserer Lieben Frau in Lourdes



4 Altar des Heiligen Josef, zum Gedenken an das Ereignis vom 16. März 1835, wie in der Zeitung „Notizie del giorno“ vom 2. April 1835 berichtet wurde.



2 Der Altar, der während der Restaurierung der Säulen entdeckt wurde und auf dem eine Passage aus dem Buch der Sprüche (Sprüche 31:10) zu lesen ist: „Mulierem fortem quis inveniet?“ (Wer findet eine starke Frau?)



9 Heiliger Agapitus, Schutzpatron der Diözese Palestrina



7 Heilige Cäcilia



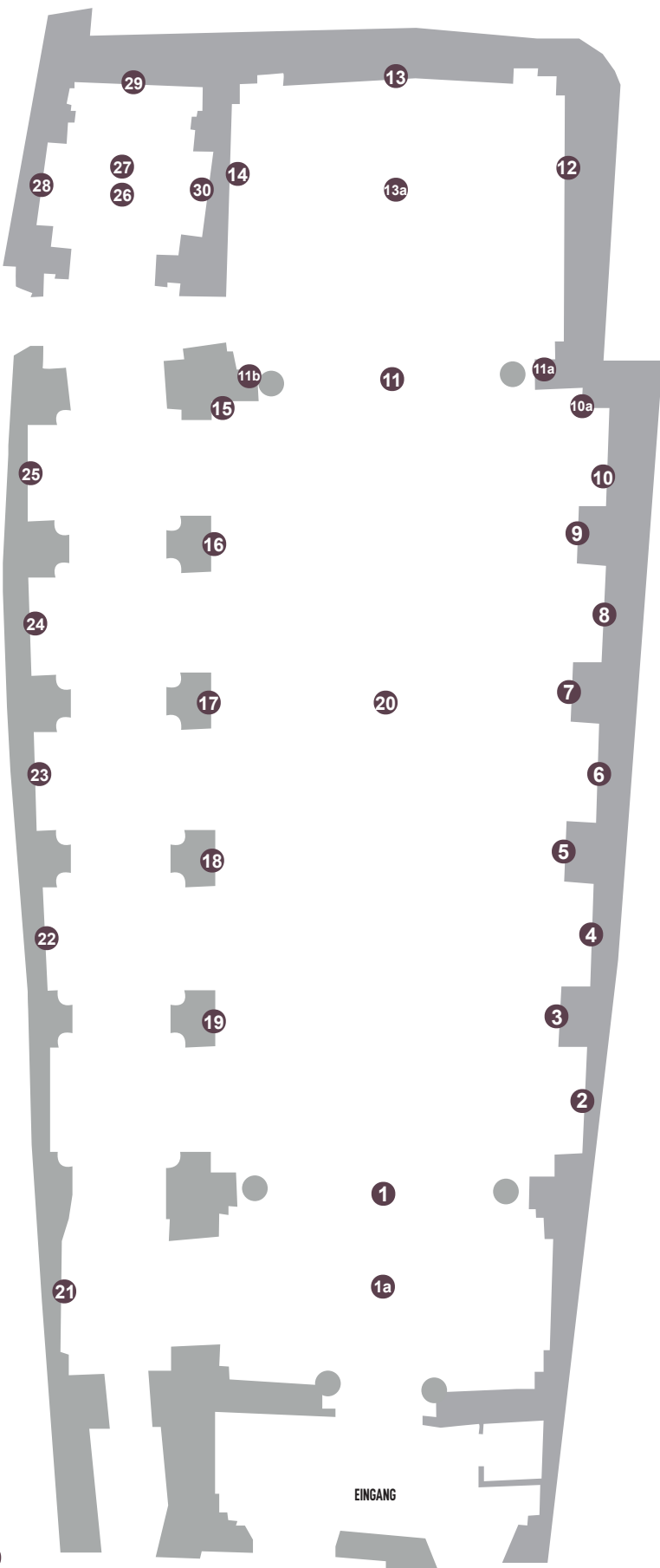
5 Heiliger Franz von Assisi



3 Heilige Agatha



1 Südlicher Triumphbogen: Heiliger Lukas und Heiliger Matthäus. Die Einwohner von Olevano standen Modelle für die Gemälde sowie die auf dem nördlichen Bogen, sodass es heute nicht schwer ist Nachkommen der Personen zu treffen, die durch die Hände talentierter Künstler damals verewigt wurden



EINGANG